

# Für Parkgebühr am Unisee

## Beirat Horn-Lehe musste sich Buhrufe gefallen lassen

---

Von unserem Mitarbeiter  
Andreas Becker

**BREMEN-HORN-LEHE.** Zu entscheiden hatte er zwar nichts, aber der Beirat Horn-Lehe diskutierte in seiner Sitzung am Donnerstag trotzdem ausgiebig über die Bewirtschaftungspläne der Unisee-Parkplätze. Wie berichtet, plant die Brepark eine grundlegende Sanierung der drei Flächen. Im Gegenzug sollen die Benutzer eine Parkgebühr von zwei Euro pro Tag zahlen.

Sportamtsleiter Ulrich Mix und Brepark-Prokurist Frank Bromberg stellten den Sanierungsbedarf der Parkplätze und die finanzielle Notlage der Stadt ausführlich dar. Mix betonte aber auch, dass der Unisee für das Sportamt keine Priorität genießt. „Die Mittel, die wir haben, werden wir in die Sportstättenförderung stecken“, sagte der

Amtsleiter. Deshalb sei die Zusammenarbeit mit der Brepark der einzige Ausweg, um die Parkplätze zu retten. „Andernfalls müssten wir die Flächen aus Sicherheitsgründen schließen“, erklärte Mix.

Während aus den Reihen der Zuhörer immer wieder Buhrufe zu hören waren, stellten sich die Beiratsmitglieder mit großer Mehrheit hinter die Pläne. CDU-Sprecher Stefan Quaß betonte, dass ein Verzicht auf die Sanierung über kurz oder lang die Schließung der Parkplätze zur Folge hätte. Michael Koppel (Grüne) plädierte dafür, verstärkt auf Bus und Rad umzusteigen. Die von den Grünen geforderten Fahrradbügel bezeichnete Mix als „gute Sache“.

Weiteres Thema des Beirats war die mögliche Standortverlegung des Polizeireviere Horn-Lehe. Dabei sei allerdings noch keine Entscheidung gefallen, hieß es.